

Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa

► Kompetenzzentrum für Feuerwehren

Das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa ist das grösste und modernste Feuerwehr-Ausbildungszentrum der Schweiz und betreibt in Balsthal (SO) Ausbildungs- und Trainingsstätten. Den Angehörigen der Feuerwehr und anderer Ereignisdienste stellt das ifa optimale Trainingsanlagen zur Verfügung, auf denen der Ernstfall realitätsnah, effizient und sicher trainiert werden kann.

Die Gesellschaft

Das ifa, gegründet im Jahr 1998, ist eine einfache Gesellschaft, getragen von den kantonalen Gebäudeversicherungen der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn. Nach einer zweijährigen Bauphase konnte das Ausbildungsgelände im Herbst 2000 eingeweiht werden. Seit 2001 finden alle amtlichen Feuerwehrkurse der Basellandschaftlichen und Solothurnischen Gebäudeversicherung im ifa statt. Heute beschäftigt das ifa 20 festangestellte Mitarbeitende und kann auf einen Pool von rund 100 erfahrenen Miliz-Mitarbeitenden zurückgreifen.

Die Kunden

Das vielseitig einsetzbare Ausbildungsgelände ist für die Ausbildung von Ereignisdiensten geradezu ideal. Den Ausbildungsmöglichkeiten – sei es für Angehörige der Feuerwehr, Polizei, Sanität oder Zivilschutz, aber auch für zivile Organisationen, Vereine und Firmen – sind kaum Grenzen gesetzt. Es ist daher nicht er-

staunlich, dass nicht nur ereignisdienstnahe Organisationen die Infrastruktur des ifa nutzen, sondern auch Organisationen der öffentlichen Hand, Firmen und Private. Im ifa wurden bis Ende 2010 über 40'000 Kursteilnehmende ausgebildet.

Die bewährte Ausbildungsinfrastruktur

Das Pyrodrom, eingebaut in ein altes Industriegebäude, erstreckt sich über vier Geschosse. Den Übenden steht eine Vielzahl von individuellen Ausbildungssequenzen zur Verfügung. Dank der bewährten Gasbrandtechnik werden die Brände mit sehr dynamischen Flammenbildern realitätsnah dargestellt.

Auf der Löschramppe werden Flüssigbrände gelegt, die es dann zu löschen gilt. In die Szenarien können verschiedene Attrappen integriert werden, die befeuert werden.

Die Kleinlöschgeräteplattform bietet ideale Rahmenbedingungen, um die Handhabung von Handfeuerlöschern sowie den Umgang mit dem Hohlstahlrohr zu schulen. Neben den gasbetrie-

benen Brandstellen können auch Feststoffbrände (Holz) und Flüssigkeitsbrände (Heptan) angefacht werden. In der Rauchdurchzündungsanlage erleben die Übenden einen Flashover real mit allen Sinnen, um zu lernen, auch mit extremen Einsatzbedingungen sicher umgehen zu können.

Das ifa verfügt über zwei Atemschutztrainingsanlagen in Gebäuden sowie zahlreiche Atemschutzparcours auf und im Gelände. Auf dem Aussengelände von über 36'000 m² Grösse steht eine Vielzahl an Ausbildungsplätzen und -gegenständen zur Verfügung. Das Aussengelände ist gross genug, dass auch Verbandsschulungen durchgeführt werden können. Im Schulungsgebäude stehen eine Aula, ein Seminarraum sowie zehn Klassenzimmer zur Verfügung.

Urs Kummer



Übungsgelände Nord.



Labyrinth für Atemschutzausbildung.



TEMMELE INFORMATIK ST. GALLEN
Horst Temmel

IT-Abteilung

► Ein neues Team sorgt dafür, dass die IT läuft

Wenn ein Computer nicht macht was er soll, ein Mitarbeiter ein neues Mobiltelefon braucht oder eine Webcam auf der Baustelle die richtigen Bilder liefern soll, dann sind das Aufgaben für die IT-Abteilung. Mit Cyrill Kohler hat diese vor einem halben Jahr einen neuen Leiter erhalten.

Die IT-Abteilung der Gasser Felstechnik AG ist ein interner Service, deren Tätigkeitsfeld sich in viele Bereiche der Technik erstreckt. Dazu gehört die Betreuung der Computer und Laptops, die Sicherstellung des Zugangs zu Firmendaten und Mails sowie die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei alltäglichen Computer-Problemen. Die Informatik-Abteilung unterhält auch das ERP-System, das ein wichtiger Bestandteil der Logistik und des Werkhofs ist. Weiter kümmert sich die IT auch um die diversen (Mobil-)Telefone. Das Einrichten von Webcams auf Baustellen, Erschütterungsmessgeräten und anderen technischen Geräte runden diese vielseitigen Aufgaben ab.

Neuer Teamleiter

Das Team, das es seit rund einem halben Jahr in dieser Konstellation gibt, wird von Cyrill Kohler geleitet, der sich momentan in der Ausbildung zum Wirtschaftsinformatiker HF befindet. Er ist seit 2009 bei der Gasser Felstechnik AG angestellt. Als Ausgleich zur Arbeitswelt verbringt Cyrill seine freien Stunden gerne mit den Wassersportarten Surfen und Segeln. Said Dajanovic hat seine vierjährige Lehrzeit im letzten Sommer erfolgreich als Mediamatiker ab-

geschlossen. In seiner Freizeit jast er gerne und geht viel mit Kollegen aus. Pascal Limacher ist seit Sommer 2010 der neue Mediamatiker-Lehrling. Fussball gibt in seinem Privatleben den Ton an. Er ist leidenschaftlicher Fan des FC Luzern und verpasst (fast) kein Spiel. In der Winterpause des FCL fährt Pascal gerne Ski. Zum Team gehört auch der eigentliche Gründer der IT-Abteilung, Charly Senn. Dieses Jahr darf er sein 20-jähriges Firmenjubiläum feiern. Charly arbeitet als Bauführer und Kalkulator und hat bis 2009 bei der Planung, dem Aufbau und der Betreuung der IT-Umgebung der Gasser Felstechnik AG mitgewirkt. In seiner Freizeit widmet er sich dem historischen Schiffmodellbau und geht im Sommer gerne biken. «Last but not least» begleitet und koordiniert seit acht Jahren Horst Temmel als externer Berater das IT-Team. Er ist vor über 20 Jahren als Quereinsteiger in die IT-Welt eingetreten und hat sich sein fundiertes Wissen durch stetige Weiterbildung erarbeitet. Seit diesem Zeitpunkt lässt ihn die Faszination der IT-Welt beruflich und privat nicht mehr los. Seine Freizeit genießt er mit seiner Familie im Freien.

Said Dajanovic



Von links: Said Dajanovic, Horst Temmel, Charly Senn, Cyrill Kohler, Pascal Limacher.

Neu im Team



Theo Durrer
Leiter Baubetrieb

Geburtsdatum: 9. Juli 1953
Zivilstand: verheiratet mit Alice
Kinder: Nina (26), Elias (23)
Wohnort: Sins (AG)
Hobbys: Familie, Skitouren, Biken, Wandern

Seine Laufbahn begann der gebürtige Kernser in Sarnen, wo er die Maurerlehre absolvierte. Nach dem Abschluss der Bauführerschule zog es den damals 24-jährigen Theo nach Mexiko für eine sprachliche sowie kulturelle Weiterbildung. Anschliessend folgte ein Aufenthalt in Saudi-Arabien für Temporärarbeiten im Bereich Duripanel-Fassadenbau, mit dem er die damalige schweizerische Bauflaute überbrücken konnte. Nach der wertvollen Auslandsaufahrung übernahm Theo die Bauführung bei Garovi & Birrer AG in Sachseln. Vor seiner Weiterbildung zum Baumeister zog es Theo 1981 für vier Monate in die USA und nach Kanada, wo er über 40'000 km zurücklegte und noch mehr Eindrücke der kulturellen Vielfalt auf unserem Globus sammeln konnte.

Die vergangenen 28 Jahre verbrachte der eidg. dipl. Baumeister im Aargau. Bei der Hoch- und Tiefbaufirma Nufer Bau AG in Sins war Theo zuerst als Bauführer tätig. Während den letzten 20 Jahren stand Theo der Aargauer Bauunternehmung als Geschäftsführer vor.

Abschalten kann Theo in der Familie und vor allem auf der Lenzerheide, wo er und Alice eine Ferienwohnung besitzen. In den Bündner Bergen unternimmt Theo abwechslungsreiche Bike- oder Wandertouren und im Winter kleinere Skitouren.

War es nun Zufall oder Heimweh, dass Theo wieder in Obwalden arbeitet? Jedenfalls freut es Theo, der sich vorstellen kann, seinen Wohnsitz wieder nach Obwalden zu verlegen, für die Gasser Felstechnik AG tätig zu sein. Er schätzt die gute Organisation und ist stolz, dass sein Arbeitgeber in der Vergangenheit schon öfter mit KMU-Preisen ausgezeichnet wurde.

Theo, sei herzlich willkommen. Wir wünschen Dir viel Erfolg bei uns.



Infrastrukturgebäude des Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrums ifa.